

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2000 — 3213

[C — 2000/33101]

12. OKTOBER 2000 — Erlass der Regierung über die Funktionsweise des paritätischen Komitees zur Verwaltung des Pensionsfonds des BRF

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Programmdekretes vom 29. Juni 1998, insbesondere des Artikels 102;

Auf Grund des Protokolls Nr. 4/99 des Sektorenausschusses Nr. XIX vom 9. September 1999;

Auf Grund des Beschlusses der Regierung vom 7. Oktober 1999 über den Antrag auf Begutachtung durch den Staatsrat innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Auf Grund des am 3. August 2000 in Anwendung von Artikel 84 Abs.1 Nr.1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegebenen Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,
Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Vorliegender Erlass findet Anwendung auf das paritätische Komitee zur Verwaltung des Pensionsfonds des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, nachstehend "BRF" genannt.

Art. 2 - Die Delegation der BRF-Verwaltungsratsmitglieder und die Delegation jeder im Komitee vertretenen Gewerkschaft können sich für jeden Punkt der Tagesordnung durch je einen Experten begleiten lassen. Der Präsident muss vor der Sitzung über die Anwesenheit der Experten informiert werden.

Art. 3 - Das Komitee versammelt sich mindestens einmal pro Jahr sowie auf Anfrage des Verwaltungsrats des BRF oder eines Delegierten einer der repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen.

Der Präsident lädt zu den Sitzungen ein. Zur Behandlung von dringenden und wichtigen Fragen kann er aus eigener Initiative sowie auf Anfrage des Verwaltungsrates des BRF oder eines Delegierten einer der repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen eine Sitzung des Komitees im Dringlichkeitsverfahren einberufen.

Art. 4 - Die Daten der Versammlungen werden vom Präsidenten festgelegt.

Wird das Dringlichkeitsverfahren angewandt, muss die Sitzung innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Eingang der in Artikel 3 Abs. 2 erwähnten Anfrage im Sekretariat des Komitees stattfinden.

Die Verwaltung des BRF ist für das Sekretariat des Komitees zuständig.

Art. 5 - Außer in Dringlichkeitsfällen werden die Einladungen den effektiven Mitgliedern, den Kommissaren der Regierung und dem Direktor des BRF mindestens fünf Arbeitstage vor der Versammlung zugeschickt.

Den Einladungen werden eine detaillierte Tagesordnung sowie für jeden Punkt der Tagesordnung die notwendigen Unterlagen oder Dokumente zur Diskussion beigelegt.

Die Ersatzmitglieder dürfen nur an den Versammlungen teilnehmen, um die effektiven Vertreter zu ersetzen, außer in den Fällen, in denen sie als Experten zu der Versammlung gerufen werden.

Jedes effektive Mitglied, dem es nicht möglich ist, an einer Versammlung des Komitees teilzunehmen, muss selber sein Ersatzmitglied benachrichtigen und ihm die Einladung zur Versammlung zukommen lassen. Außerdem muss es das Sekretariat des Komitees unverzüglich davon in Kenntnis setzen.

Art. 6 - Die Tagesordnung wird durch den Präsidenten aufgestellt.

Art. 7 - Zu jedem Punkt, der durch Anfrage eines oder mehrer Mitglieder auf die Tagesordnung gesetzt werden soll, ist ein ausreichend detailliertes Dokument vom Antragsteller zu verfassen, das die Vorbereitung der Diskussion über das betreffende Problem ermöglicht.

Jede Anfrage, einen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, muss dem Sekretariat zeitig genug übermittelt werden, damit die in Artikel 5, Absatz 1, vorgesehenen Fristen eingehalten werden können.

Der Präsident kann die Aufnahme eines Punktes außerhalb der in diesem Artikel vorgesehenen Fristen genehmigen, wenn die Dringlichkeit dies erfordert.

Art. 8 - Das Komitee darf nur über Punkte entscheiden, die auf der Tagesordnung vermerkt sind.

Auf jeder Tagesordnung ist der Punkt "Mitteilungen und Fragen" von Amts wegen als letzter Punkt vorgesehen. Unter diesem Punkt können die Mitglieder Fragen stellen. Die Antworten auf diese Fragen können in der nächsten Versammlung gegeben werden.

Art. 9 - Der Präsident stellt die Anwesenheit der effektiven Mitglieder fest und überprüft die Berechtigung der Ersatzmitglieder.

Art. 10 - Die Versammlung des Komitees ist nur gültig, wenn die Hälfte der Mitglieder plus eins anwesend ist. Alle Beschlüsse des Komitees werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder getroffen.

Im Falle von Stimmgleichheit wird die Entscheidung auf eine nächste Sitzung verlegt, die frühestens nach einem Monat stattfinden darf. Falls in dieser Sitzung wieder keine Mehrheit zustande kommt, gilt der Vorschlag als abgelehnt.

Im Dringlichkeitsverfahren gilt ein Vorschlag bei Stimmgleichheit als abgelehnt.

Art. 11 - Das Sekretariat des Komitees führt ein Protokoll, in dem die Diskussionen zusammengefasst und die Beschlüsse des Komitees vermerkt werden.

Eine eventuell zusätzlich angefertigte Notiz einer Delegation kann dem Protokoll beigefügt werden.

Die Protokolle werden fortlaufend und nach Jahren nummeriert. Die Anlagen zu den Protokollen werden mit der Nummer des Protokolls versehen, auf das sie sich beziehen.

Art. 12 - Ein Exemplar des Protokolls wird allen Mitgliedern sowie den Kommissaren der Regierung und dem Direktor des BRF zugesandt.

Diese haben zehn Arbeitstage Zeit, um ihre eventuellen Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge schriftlich einzureichen. Eventuelle Textverbesserungen dürfen den Sinn der Worte eines Anwesenden oder dessen Stellungnahme bei der betreffenden Sitzung nicht verändern.

Der Präsident befindet über die endgültige Abfassung des Protokolls. Es wird allen effektiven und Ersatzmitgliedern, den Gewerkschaftsorganisationen, den Kommissaren der Regierung sowie dem Direktor und dem Verwaltungsrat des BRF zugeschickt.

Art. 13 - Alle Dossiers mit den Originaldokumenten sowie alle dazugehörigen Dokumentationen werden dem Sekretariat des Komitees anvertraut, welches auch für die Archivierung sorgt.

Die Mitglieder des Komitees können diese Unterlagen jederzeit im Sekretariat einsehen.

Art. 14 - Die Verwaltung des BRF sorgt für die Umsetzung der vom Pensionsfondskomitee gefassten Beschlüsse.

Art. 15 - Der für die Aufsicht über den BRF zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 12. Oktober 2000

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-Präsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport.

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2000 — 3213

[C — 20 00/33101]

12 OCTOBRE 2000

**Arrêté du Gouvernement relatif au fonctionnement
de la Commission paritaire pour la gestion du Fonds de pensions du B.R.F.**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret-programme du 29 juin 1998, notamment l'article 102;

Vu le protocole n° 4/99 du Comité de secteur XIX du 9 septembre 1999;

Vu la délibération du Gouvernement en date du 7 octobre 1999 concernant la demande adressée au Conseil d'Etat pour qu'il rende un avis dans un délai d'un mois au plus;

Vu l'avis du Conseil d'Etat émis le 3 août 2000 en application de l'article 84, alinéa 1, 1°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Le présent arrêté s'applique à la Commission paritaire pour la gestion du Fonds de pensions du «Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft» (Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone), ci-après dénommé "BRF".

Art. 2. La délégation des membres du Conseil d'administration du B.R.F. et la délégation de chacune des organisations syndicales représentées au sein de la commission peuvent se faire accompagner par un expert pour chaque point à l'ordre du jour. Le président doit être informé de la présence des experts avant la réunion.

Art. 3. La commission se réunit au moins une fois par an ainsi qu'à la demande du Conseil d'administration du B.R.F. ou d'un délégué d'une des organisations syndicales représentatives.

Le président convoque aux réunions. Il peut, d'initiative ainsi qu'à la demande du Conseil d'administration du B.R.F. ou d'un délégué d'une des organisations syndicales représentatives, convoquer d'urgence une réunion de la commission afin de traiter des questions urgentes et importantes.

Art. 4. Les dates des réunions sont fixées par le président.

S'il est fait usage de la procédure d'urgence, la réunion doit avoir lieu dans les dix jours ouvrables suivant la réception — par le secrétariat de la commission — de la demande visée à l'article 3, alinéa 2.

L'administration du B.R.F. est compétente pour le secrétariat de la commission.

Art. 5. Sauf en cas d'urgence, les convocations sont adressées aux membres effectifs, aux commissaires du Gouvernement et au directeur du B.R.F. au moins 5 jours ouvrables avant la réunion.

Les convocations sont accompagnées d'un ordre du jour détaillé ainsi que de tous les documents nécessaires à la discussion des différents points inscrits à l'ordre du jour.

Les membres suppléants ne peuvent participer aux réunions que pour remplacer des membres effectifs, sauf s'ils sont appelés à participer aux réunions au titre d'experts.

Tout membre effectif qui est dans l'impossibilité de participer à une réunion de la commission doit lui-même en avertir son suppléant et lui faire parvenir la convocation. En outre, il en informera immédiatement le secrétariat de la commission.

Art. 6. L'ordre du jour est établi par le président.

Art. 7. Pour tout point qui doit être inscrit à l'ordre du jour à la demande d'un ou de plusieurs membres, le demandeur doit établir un document suffisamment détaillé permettant de préparer la discussion sur le sujet en question.

Toute demande d'inscription d'un point à l'ordre du jour doit être communiquée suffisamment tôt au secrétariat afin que les délais prévus à l'article 5, alinéa 1 puissent être respectés.

Lorsque l'urgence l'exige, le président peut approuver l'inscription d'un point en dehors des délais prévus dans cet article.

Art. 8. La commission ne peut statuer que sur des points inscrits à l'ordre du jour.

Le point "Communications et questions" est d'office inscrit comme dernier point de l'ordre du jour. Sous ce point, les membres peuvent poser des questions. Les réponses à ces questions pourront être données lors de la réunion suivante.

Art. 9. Le président constate la présence des membres effectifs et vérifie les mandats des suppléants.

Art. 10. La commission ne délibère valablement que si la moitié des membres plus un sont présents.

Toutes les décisions de la commission sont adoptées à la majorité simple des membres présents.

En cas de parité des voix, la décision est reportée à la réunion suivante, laquelle peut avoir lieu au plus tôt après un mois. Si aucune majorité ne se dégage au cours de cette nouvelle réunion, la proposition est censée être rejetée.

En cas de parité des voix lors de procédures d'urgence, une proposition est censée être rejetée.

Art. 11. Le secrétariat de la commission établit un procès-verbal résumant les discussions et mentionnant les décisions prises par la commission.

Une note supplémentaire éventuelle, établie par une délégation, peut être annexée au procès-verbal.

Les procès-verbaux font l'objet d'une numérotation continue et par année. Les annexes aux procès-verbaux sont pourvues du numéro du procès-verbal auquel elles se rapportent.

Art. 12. Un exemplaire du procès-verbal est adressé à tous les membres ainsi qu'aux commissaires du Gouvernement et au directeur du B.R.F.

Ceux-ci disposent de dix jours ouvrables pour introduire par écrit leurs éventuelles remarques et propositions de correction. D'éventuelles corrections de texte ne peuvent modifier le sens des paroles d'une personne présente ni la position qu'elle a défendue au cours de la réunion en question.

Le président statue sur la version finale du procès-verbal. Celle-ci est envoyée à tous les membres effectifs et suppléants, aux organisations syndicales, aux commissaires du Gouvernement ainsi qu'au directeur et au Conseil d'administration du B.R.F.

Art. 13. Tous les dossiers, avec les documents originaux et toute la documentation y afférente, sont confiés au secrétariat de la commission qui veille à l'archivage.

Les membres de la commission peuvent consulter en tout temps ces documents auprès du secrétariat.

Art. 14. L'administration du B.R.F. se charge de l'application des décisions prises par la commission du Fonds de pensions.

Art. 15. Le Ministre compétent pour la tutelle sur le B.R.F. est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 12 octobre 2000.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

VERTALING
MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2000 — 3213

[C - 2 000/33101]

12 OKTOBER 2000
Besluit van de Regering betreffende de werkwijze
van het Paritair Comité voor het beheer van het Pensioenfonds van het BRF

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het programmadecreet van 29 juni 1998, inzonderheid op artikel 102;

Gelet op het protocol nr. 4/99 van het Sectorcomité XIX van 9 september 1999;

Gelet op de beraadslaging van de Regering van 7 oktober 1999 betreffende de aanvraag aan de Raad van State om binnen een termijn van ten hoogste één maand een advies uit te brengen;

Gelet op het advies van de Raad van State, gegeven op 3 augustus 2000 met toepassing van artikel 84, lid 1, 1°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Dit besluit is van toepassing op het Paritair Comité voor het beheer van het Pensioenfonds van het «Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft» (Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap), hierna "BRF" genoemd.

Art. 2. De afvaardiging der leden van de Raad van beheer van het BRF en de afvaardiging van elke bij de commissie vertegenwoordigde vakorganisatie kunnen voor elk punt dat op de agenda staat telkens door een deskundige begeleid worden. De voorzitter moet vóór de zitting op de hoogte gesteld worden van de aanwezigheid van de deskundigen.

Art. 3. Het comité verenigt zich ten minste één keer per jaar alsmede op verzoek van de Raad van beheer van het BRF of van een afgevaardigde van één der representatieve vakorganisaties.

De voorzitter roept voor de zittingen op. Voor de behandeling van dringende en belangrijke vragen kan hij — op initiatief alsmede op verzoek van de Raad van beheer van het BRF of van een afgevaardigde van één der representatieve vakorganisaties — voor een spoedzitting van het comité oproepen.

Art. 4. De datums van de zittingen worden door de voorzitter vastgelegd.

In geval van spoedbehandeling moet de zitting binnen de tien werkdagen plaatsvinden die volgen op de ontvangst van het in artikel 3, lid 2, bedoeld verzoek door het secretariaat van het comité.

Het bestuur van het BRF is bevoegd voor het secretariaat van het comité.

Art. 5. Behoudens bij spoedgevallen worden de oproepingsbrieven de werkende leden, de commissarissen van de Regering en de directeur van het BRF ten minste vijf werkdagen vóór de zitting toegestuurd.

Bij de oproepingsbrieven worden een gedetailleerde agenda alsmede, voor alle op de agenda staande punten, de voor de beraadslagingen nodige documenten gevoegd.

De plaatsvervangende leden mogen slechts aan de zittingen deelnemen om de werkende leden te vervangen, behalve in de gevallen waar ze als deskundigen voor de zittingen opgeroepen worden.

Elk werkend lid dat aan een zitting van het comité niet kan deelnemen, moet zelf zijn plaatsvervanger informeren en hem de oproepingsbrief laten toekomen. Bovendien moet dat lid het secretariaat van het comité onmiddellijk ervan verwittigen.

Art. 6. De agenda wordt door de voorzitter opgesteld.

Art. 7. Voor elk punt dat op verzoek van één of meerdere leden op de agenda moet worden geplaatst, moet de verzoeker een voldoende gedetailleerd document opstellen dat de voorbereiding van de beraadslaging over het bedoelde vraagstuk mogelijk maakt.

Elk verzoek om een punt op de agenda te plaatsen moet het secretariaat vroeg genoeg overgemaakt worden, opdat de in artikel 5, lid 1 bepaalde termijnen kunnen worden nageleefd.

Als de dringende noodzakelijkheid het vereist, kan de voorzitter erin toestemmen dat een punt buiten de in dit artikel bepaalde termijnen op de agenda geplaatst wordt.

Art. 8. Het comité mag slechts over punten beslissen die op de agenda staan.

Op elke agenda wordt een punt "Mededelingen en vragen" ambtshalve als laatste punt opgenomen. Onder dit punt kunnen de leden vragen stellen. De antwoorden op die vragen kunnen bij de volgende zitting gegeven worden.

Art. 9. De voorzitter stelt de aanwezigheid van de werkende leden vast en onderzoekt de geloofsbrieven van de plaatsvervangende leden.

Art. 10. Het comité kan slechts geldig beraadslagen als de helft van zijn leden plus één aanwezig is.

Alle beslissingen van het comité worden bij eenvoudige meerderheid van de aanwezige leden genomen.

Bij staking van stemmen wordt de beslissing op de volgende zitting verdaagd die ten vroegste na één maand kan plaatsvinden. Wordt tijdens deze zitting opnieuw geen meerderheid bereikt, dan wordt het voorstel voor verworpen gehouden.

Bij staking van stemmen tijdens een spoedzitting wordt een voorstel als verworpen gehouden.

Art. 11. Het secretariaat van het comité stelt notulen op waarin de beraadslagingen samengevat en de beslissingen van het comité vermeld worden.

Een eventueel bijkomende nota opgesteld door een afvaardiging kan bij de notulen gevoegd worden.

De notulen worden doorlopend en volgens het jaar genummerd. De bijlagen bij de notulen dragen het nummer van de notulen waartoe zij betrekking hebben.

Art. 12. Een exemplaar van de notulen wordt alle leden alsmede de commissarissen van de Regering en de directeur van het BRF toegestuurd.

Deze beschikken over tien werkdagen om hun eventuele opmerkingen en verbeteringsvoorstellen schriftelijk mede te delen. Eventuele tekstverbeteringen mogen niet de zin van de woorden van een aanwezige persoon of van de standpunt die zij tijdens de betrokken zitting verdedigde wijzigen.

De voorzitter beslist over de definitieve versie van de notulen. Die wordt alle werkende en plaatsvervangende leden, de vakverenigingen, de commissarissen van de Regering alsmede de directeur en de Raad van beheer van het BRF toegestuurd.

Art. 13. Alle dossiers met de originelen alsmede al de desbetreffende documentatie worden het secretariaat van het comité toevertrouwd dat voor de archivering zorgt.

Te allen tijde kunnen de leden van het comité bij het secretariaat inzien krijgen in deze documenten.

Art. 14. Het bestuur van het BRF zorgt voor de aanwending van de beslissingen die door het comité van het Pensioenfonds genomen zijn.

Art. 15. De Minister bevoegd inzake toezicht op het BRF wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 12 oktober 2000.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ